

Kirchengemeinde St. Franziskus  
Senegalhilfe St. Peter  
Kirchengemeinde St. Franziskus  
Senegalhilfe St. Peter



# Weihnachtsaktion 2022

## Reis für die Ärmsten in der Diözese Thiès, Senegal

Die Ernährungssituation im Senegal, die in den letzten beiden Jahren bereits durch die Corona-Pandemie sehr angespannt war, hat sich durch den Ukraine Krieg in ganz Westafrika weiter verschlechtert. **Daher wird die Senegalhilfe St. Peter auch in diesem Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit die Aktion „Reis für die Ärmsten in der Diözese Thiès“ durchführen.** Der Spiegel betitelt einen online-Bericht vom 03.07.2022 wie folgt: **Ernährungskrise im Senegal »Weizen aus dem Ausland bringt uns doch nur Probleme«.**



Wie soll ich mein Kind ernähren?

Jahrelang flutete Europa den Senegal mit Billigweizen, traditionelles Getreide wurde verdrängt. Das von den Franzosen in der Kolonialzeit eingeführte Baguette ist das Lieblings-Frühstück der senegalesischen Bevölkerung. Ukraine, Russland und Frankreich sind die Hauptlieferanten des Weizens. Nach dem Ausbruch des Krieges brachen von heute auf morgen 40 % der Importe weg. Der Einkaufspreis je Tonne stieg von 225 Euro auf 500 Euro. Besonders die gestiegenen Preise für Grundnahrungsmittel führten zu einem rasanten Anstieg der Inflationsrate von 3,2 % im Oktober 2021 auf 11,9% im Oktober 2022. Pandemie und Krieg verursachten vor allem in den ländlichen Gebieten einen weiteren Anstieg der in extremer Armut lebenden Menschen, deren tägliches Einkommen bei \$ 1,90 liegt. Um nicht nur für den Senegal, sondern auch für andere afrikanische Staaten eine Veränderung

herbeizuführen, hat die Alliance for Food Sovereignty in Africa (Afsa) einen Kongress organisiert. Gegenstand dieses Kongresses war der Austausch zwischen Landwirten und Experten über den Anbau alter Getreidesorten, wie Hirse, Fonio und Sorghum. Im Senegal haben bereits Landwirte mit dem Anbau begonnen. Über diese Maßnahme will man sich aus der Abhängigkeit von Getreideimporten befreien. Es wird allerdings Jahre dauern, bis genügend eigenes Getreide zur Versorgung erzeugt werden kann. Der Senegal gehört gemäß dem von der UNO erstellten Human Development Index immer noch zu den ärmsten Ländern der Erde und liegt von 189 Ländern auf Platz 170.



Bäuerin mit Hirse

Unsere Weihnachtsaktion soll für die Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben, ein Zeichen unserer Solidarität in ihrer Notlage sein. Mit Ihrer Hilfe ermöglichen Sie uns, den Menschen dort das Lebensnotwendigste zur Verfügung zu stellen und den Hunger, der die Menschen Jahr für Jahr bedroht, zu lindern.



Bitte unterstützen Sie daher unsere Aktion durch Ihre Spende, damit wir den Menschen helfen können. Mit 25,00 Euro können wir im Senegal Reis für eine Familie kaufen und ihr eine Zeit lang die Sorge um das tägliche "Brot" abnehmen. Auch in diesem Jahr gilt unser Motto:

**"Viele kleine Beträge summieren sich zu einem Sack Reis und jeder Euro kommt hundertprozentig an".**

Spenden bitte auf das nachstehend aufgeführte Konto überweisen:  
IBAN: DE32 3546 1106 7317 8560 10, BIC: GENODED1NRH  
Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus, Duisburg-Homburg,  
Stichwort "Reis"

Falls Spendenbescheinigung erwünscht, bitte **Adresse im Verwendungszweck** angeben.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.